schulen liegen ausführliche Jahresberichte vor, deren fünfzehn der um die Organisation des Annaberger Schulwesens hochverdiente Direktor Dr. Hartmann erstattet hat. Seit 1896 bestehen zwei selbständige Direktorate an den städtischen Volksschulen, das für die Höhere und Mittlere unter vorerwähnter Leitung und das für die Einfache Volksschule und die Fortbildungsschule unter Dr. Wünschmann.

Die hiesige katholische Einfache Volksschule ist 1844 zugleich mit der Pfarre durch Vermächtnis des Bischofs Mauermann entstanden.

Neben den Staatsanstalten und den städtischen Schulen haben wir noch der hiesigen Fachschulen zu gedenken. Die Gewerbliche Fortbildungsschule entstand aus der im Jahre 1823 gegründeten Sonntags- und Gewerbeschule. Sie ist im Gewerbevereinshause untergebracht. 1882 wurde unter Überlassung von Unterrichtsräumen im alten Lyceum die Landwirtschaftliche Winterschule eröffnet. Eine Gewerbliche Fachschule für Frauen und Mädchen besteht seit 1885. Der hiesige Kaufmännische Verein rief 1887 die Handels-Lehranstalt ins Leben. Von der Posamentier-Innung wurde 1888 die Posamentierlehrlings-Fachschule begründet, die seit 1890 zur Lehranstalt für Erzgebirgische Posamenten-Industrie erweitert worden ist. Sie ist im alten Lyceum untergebracht. Mit ihr verbunden ist seit 1895 die „Ständige Vorbildersammlung des Vogtländisch-Erzgebirgischen Industrievereins“ mit Mustersammlung ausländischer und erzgebirgischer Posamentenerzeugnisse.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id394459083/122